

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	13.07.2020

Straßenkarneval 2020 - Ansammlung größerer Gruppen im Bereich Hohenstaufenring/Jahnstraße (Zülpicher Platz)

Unter TOP 7.4. des Hauptausschusses vom 02.03.2020 fragt Herr Boyens nach neuen Erkenntnissen zu den Vorfällen am Zülpicher Platz an Karneval.

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Während des Straßenkarnevals 2020 kam es wiederholt zur Ansammlung größerer Gruppen im Bereich Hohenstaufenring/Jahnstraße gegenüber des Zülpicher Platzes.

An nahezu allen Karnevalstagen wurden in dem obengenannten Bereich zahlreiche stark alkoholisierte junge Erwachsene, Jugendliche und Minderjährige angetroffen. Trotz der Tatsache, dass ein großer Supermarkt in diesem Bereich geschlossen wurde, trafen sich hier in der Spitze bis zu 500 Minderjährige, Jugendliche und junge Erwachsene.

Teilweise mussten diese durch Rettungskräfte versorgt werden. Das Auftreten der Personen führte zu einem aggressiven und zum Teil strafrechtlichen sowie ordnungswidrigen Verhalten. Es wurden auch vermehrt Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz festgestellt.

Darüber hinaus behinderten sie den Individual- und Bahnverkehr, so dass der Hohenstaufenring teilweise früher als zum Straßenkarneval 2019 und öfter für den Individualverkehr gesperrt werden musste. Auch die Linie 9 der KVB musste teilweise früher getrennt werden.

An Karnevalsfreitag war der Bereich ab den Nachmittagsstunden stark frequentiert. Diese Entwicklung ist neu und an einem Karnevalsfreitag in der Form noch nicht bekannt gewesen.

Um 15:45 Uhr wurde eine Gruppe von ca. 300 Personen festgestellt. Die Gruppe bestand überwiegend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich dort zum kollektiven, übermäßigen Alkoholkonsumieren versammelten. Kurz darauf wurde mit ersten Jugendschutzmaßnahmen durch den Ordnungsdienst begonnen, ordnungswidriges Verhalten konsequent geahndet und bei festgestellten Straftaten die Betroffenen den Polizeibehörden übergeben. Gegen 20:00 Uhr hatte die Gruppe eine Stärke von ca. 500 zumeist stark alkoholisierten Jugendlichen erreicht. Aufgrund von zunächst niederschweligen Aggressionsdelikten in der Gruppe, wurde ein polizeiliches Einschreiten erforderlich und die Fläche geräumt.

An Karnevalssamstag wurden ähnlich wie im Vorjahr viele Jugendliche und junge Erwachsene auf der Platzfläche Hohenstaufenring 24-30 angetroffen. Die ca. 300-400 Personen starke Gruppe fiel durch ein hohes Aggressionspotential auf und es kam innerhalb der Gruppe zu diversen Körperverletzungsdelikten. Zur Beruhigung der Lage wurden den anwesenden Personen Platzverweise erteilt. Da diese nicht befolgt wurden, erfolgte im Anschluss die Räumung der Platzfläche durch die Polizei.

gez. Reker